

Herz-Ass

Ace/Ruffy

Von Nijin

Kapitel 26: Was bedeutet es für dich?

Herz-Ass

Autor: NiJin

Homepage: <http://cuddly-yaoi.npage.de/>

Beta: ceres & Maru-Sensei

Kapitel: 26/?

Fandom: One Piece

Pairing: Ace/Ruffy

Warnung/Genre: Romantik, Yaoi, Vielleicht sogar einiges an Spoiler (also auf eigene Gefahr lesen!)

Big-THX @: Base, DarkMachiko, Yuichi, Wolfs_Tatze, Nana, Big-Mama, Kael, chrono87, Spade, Kris18, mor, little sunshine, Black Polaris, Raven, o_Krischii o, Schnaddl chan, ceres & Hisaya !!! DANKE :D

Musik: The Vision Of Escaflowne - Love & Truth

Notiz: Es geht endlich weiter.

Ich habe mir etwas Zeit genommen, da ich parallel zu Herz-Ass meine 3.One Piece FF schreibe^^

Schaut auch da vorbei ;) [Achtung: Werbung! hehe]

>>> Nachhilfe am Freitag (Shanks/Ace/Ruffy)

>>> Wie eine rote Flamme (Marco/Shanks)

Ich arbeite auch an einer Idee für ein Doujinshi und neue Bilder sind auch in Arbeit!

Danke auf jeden Fall an alle 18 Kommentatoren! Ich freue mich, euch als Leser zu haben ;)

Viel Spaß mit dem neuen Kapitel!

.....

Kapitel 26 – Was bedeutet es für dich?

„War das Ganze eben ein Traum?“

Ruffy, der unter Ace lag, blinzelte einige Male verwirrt. „Traum?“

Die ganze Welt schien um Ace herum zusammenzubrechen.

Das konnte doch nicht wirklich geschehen sein, oder?

Er ließ Ruffy los und sprang von ihm herunter, um einen großen Abstand zu ihm zu bekommen und landete versehentlich mit seinem Hintern auf einem Stein.

'Autsch!' dachte er und versteifte sich.

Als wäre die Situation nicht schon grausam genug, tat ihm nun auch sein Arsch weh!

Apropos Hintern!

Wie sah es eigentlich mit Ruffys Hinterteil aus, nachdem er...

Der sommersprossige Pirat richtete seine Augen erneut nach vorne und schluckte schwer.

Sein jüngerer Bruder setzte sich währenddessen verdattert auf und legte den Kopf schief.

Was war denn plötzlich mit Ace passiert?

Hatte ihn etwas gestochen?

Sich in Gedanken Fragen stellend saß er vor Ace und versuchte sich aus dessen Verhalten eine ihm verständliche Erklärung zu recht zu legen.

Der Ältere jedoch stand kurz davor, Selbstmord zu begehen.

Nein.

Es war kein Traum gewesen.

Zumindest ab dem Punkt, wo er sich in seinem heißen Traum über Ruffy legte und sie

plötzlich wieder Sachen trugen...

Es hätte ihm doch sofort auffallen müssen, dass da etwas nicht stimmte!

War er denn etwa so stark erregt durch den Traum gewesen, dass er gar nichts mehr um sich wahrgenommen hatte?

Schmiss er alle Bedenken und Gefahrenzeichen über Bord, nur weil Ruffy ihn so antörnte?

Er war so dumm!

So dämlich, dass es weh tat.

„Alles in Ordnung, Ace?“ fragte Ruffy und kratzte sich am Kopf.

Ace schwieg.

Er öffnete seinen Mund, um etwas zu erwidern, doch kein einziges Wort kam heraus.

Seine Zunge weigerte sich sich zu bewegen...

Sein Blick haftete noch immer an Ruffy und besah sich den jüngeren Mann von Kopf bis Fuß.

Mit einer heruntergezogenen Hose und mit samenverschmierten Beweisen auf seinem Unterleib und Bauch, machte es ihm der Strohhutpirat nicht gerade einfach, passende Worte zu finden.

Er schämte sich plötzlich so sehr, über seinen Bruder hergefallen zu sein.

„Es tut mir Leid...“ flüsterte er nach einer kurzen Schweigepause und Ruffy unterbrach seine wirren Gedankengänge.

Mittlerweile dachte er nämlich daran, ob Sanji ihm nun ein Festessen zum Empfang servieren würde oder eher als Strafe rein gar nichts kochen würde.

Er hatte zwar zwischendurch auch gutes Essen zwischen die Zähne bekommen, aber mit Sanjis Kochkünsten waren die Leckereien bei Weitem nicht vergleichbar gewesen.

Als er seinen Bruder sich entschuldigen hörte, verstand er überhaupt nichts.

„Ace, wenn Sanji sauer auf mich ist, weil ich ihnen so einen Ärger bereit habe und er mir deshalb nichts Leckerer kocht, kannst du doch nichts dafür!“ versuchte Ruffy seinen Bruder zu beruhigen.

Ace war ein so lieber großer Bruder und machte sich immer zu viele Gedanken um ihn,

obwohl er überhaupt nichts damit zu tun hatte!

Ruffys Worte stießen Ace vor den Kopf.

„Ähm... Was??“ sagte er nun vollends verwirrt.

Was war das denn jetzt???

Wie kam Ruffy auf solch einen Blödsinn??

„Sanji?? Wie kommst du jetzt auf den Koch, Ruffy?“ fragte er verdattert.

„Na, du hast dich doch eben entschuldigt!“ erklärte sich der Jüngere und sah nun selber etwas überrumpelt aus.

„Öh... Ruffy, wie kommst du darauf, dass ich mich dafür entschuldigen würde, dass Sanji womöglich auf DICH sauer sein könnte und dass du kein Essen deswegen bekommst?“

Ruffy rümpfte die Nase und überlegte einige Sekunden.

„Nicht?“ fragte er dann.

Ace schüttelte den Kopf. „Nein.“

Schweigen breitete sich zwischen den beiden aus.

Und erst nach einigen Minuten, sprach Ruffy wieder: „Wofür entschuldigst du dich dann?“

Ace errötete und wandte seinen Blick zur Seite ab.

Er hatte sich mit der Direktheit seines Baby-Bruders ja eigentlich seit Jahren abgefunden, doch sie überraschte ihn immer und immer wieder und machte ihn sprachlos.

Klar.

Ruffy hatte das Recht zu erfahren, was Ace damit eigentlich meinte. Doch normalerweise müsste man seine Entschuldigung verstehen, oder?

Immerhin hatte er ihn mal wieder viel zu intim angefasst und beinahe...

Er schluckte.

Der Sommersprossige entschied sich, sich erst einmal anzuziehen und dann seine Gedanken zu sortieren.

Doch, da ihm die Hose unterm Hintern hing, fiel ihm das Aufstehen schwer und er drehte sich halb mit dem Rücken zu Ruffy, um seine Männlichkeit etwas abzudecken.

Es war unsinnig, das noch zu tun, nach dem, was sie schon alles miteinander gemacht hatten, doch er schämte sich jetzt irgendwie umso mehr...

Ruffy sah Ace dabei zu und erhaschte einen Blick auf dessen Tattoo am Hintern.

„Ace, warte!“ rief er und rutschte auf den Knien zu seinem Bruder, den er dann am Hosenbund packte, um sich das Bild erneut anzuschauen.

Ruffy besah sich die Tätowierung nur deshalb so genau an, weil es ihn plötzlich an etwas erinnerte.

Eine Idee tauchte in seinem Kopf auf.

Ace, der seine Hose mit eisernem Griff vor Panik nach oben zu ziehen versuchte, es jedoch nicht schaffte, sah erschrocken zu Ruffy hinter sich.

Er musste schwer schlucken, als er verstand, was der Jüngere wollte und hielt still inne.

Vor Ruffy weglaufen würde ja eh nichts bringen.

„Hm.“ kam es schließlich kurze Zeit später von dem jüngeren Piraten und er ließ die Hose seines Bruders los, die Ace sofort hochzog, zuknöpfte und anschließend seinen Gürtel umschnallte.

Verdammt!

Warum musste Ruffy dauernd sein Tattoo betrachten??

„Ace, steht das Herz auf deinem Tattoo auch für das Herz der Herz-Ass-Karte, die du mir gegeben hast, bevor du Pirat wurdest?“ fragte Ruffy und erhob sich ebenfalls, als er von dem jungen Kommandanten abließ.

Diese Frage riss dem Älteren den Boden unter den Füßen weg.

Er wandte sich geschockt und ruckartig zu Ruffy um.

Wie kam Ruffy denn nun darauf?

Warum so plötzlich?

Er hatte doch so oft die Gelegenheit dazu gehabt!

Warum jetzt?

Ruffy strich sich über die feuchten Stellen am Bauch, an denen sich die klebrige, noch nicht getrocknete Flüssigkeit befand und gab es auf, sie mit der bloßen Handfläche wegwischen zu wollen.

Also zog er sich die Hose zurecht und verzog etwas hilflos das Gesicht, als er erkannte, dass seiner Hose der Knopf fehlte.

„So ein Mist.“ ärgerte er sich und blickte Ace leicht säuerlich an. „Das ist alles deine Schuld, Ace!“

Aus Aces Schock wurde plötzlich leichte Verlegenheit, als er sich den Schaden, den er in seinem ... wahnhaften Verlangen angerichtet hatte, besah.

Ups.

„Das... Das...“ begann er, doch er wurde unterbrochen.

„Ich verzeihe dir, Ace.“ sagte Ruffy plötzlich und grinste breit.

Ace gefror das Blut in den Adern.

Was passierte hier eigentlich?

Seit er aufgewacht war und zu sich kam, erlebte er ein emotionales Extrem nach dem Anderen!

Zu aller erst kam der Schock.

Dann Scham.

Gefolgt von Verwirrung und Verlegenheit.

Abgelöst von der auswegslosen Angst.

Und nun... schmolz sein Herz dahin und schlug vor unheimlichem Verlangen und langjähriger Liebe zu Ruffy.

Das Lächeln, das ihm sein Bruder schenkte, brachte ihn sogar dazu, zu vergessen, dass er Sauerstoff brauchte.

Erst als seine Lunge schmerzte, schnappte er nach Luft und kam wieder zu sich.

Er schüttelte den Kopf und seine weichen Knie gaben beinahe nach.

„W-wie meinst du das jetzt, Ruff?“ stotterte er leise.

Ruffy grinste breit und rieb sich mit dem Zeigefinger unter der Nase entlang.

Eine typische Geste, die Ace von seinem Baby-Bruder kannte.

„Ich bin froh, dass du mich nicht wieder einfach nur von dir geschubst hast.“ sagte er und sah Ace tief in die Augen.

Als Ace darauf nichts erwiderte und ihn weiterhin mit leicht offenem Mund und geröteten Wangen anstarrte, setzte er fort: „Du... du hast mir gesagt, ich solle mich selber anfassen und...“ Er atmete tief durch, als er versuchte, sich an die Worte zu erinnern, die er Ace davor schon mitgeteilt hatte. „Und obwohl ich mich gut gefühlt habe, als ich mich berührte, habe ich dabei an dich gedacht, Ace...“

Er sah hilfesuchend in Aces Gesicht und erkannte, dass die Gesichtsfarbe seines Bruders immer dunkler wurde.

„Ich fand das eben schön, Ace. Sich selbst zu berühren ist trotzdem irgendwie anders. Warum wehrst du dich nur immer dagegen?“

„Warum...?“ flüsterte Ace und blickte nun zu Boden.

Obwohl sein Herz, aufgrund des herrlichen Glücksgefühls, das Ruffy in ihm ausgelöst hatte, wahnsinnig stark gegen seinen Brustkorb hämmerte, schämte er sich dem Jüngeren ins Gesicht zu sehen.

Ruffy kapierte es einfach nicht und er hatte ihn ausgenutzt und verdorben.

Er hatte ihm gezeigt, wie zwei Männer intim werden konnten und was man alles machen konnte.

Doch den wichtigsten Fakt hatte sich Ruffy noch immer nicht verinnerlicht.

Es war schon ein Wunder, dass man auf dieser Welt mit Achtzehn noch immer unaufgeklärt war, doch sie waren auch noch Brüder.

Genau.

Er war sein Bruder.

Und genau deswegen dürfte er ihm das alles NICHT zeigen.

Er hätte es ihm vielleicht alles theoretisch erklären können, aber nicht zeigen und beibringen!

Verdammt.

Jetzt hatte er den Salat und einen mittlerweile erfahrenen kleinen Ruffy vor sich stehen, der keinerlei Ahnung hatte, was ihm da einen so großen Spaß bereitete, warum und wann und mit wem man es genießen sollte.

Und unbewusst drängte Ruffy ihn immer mehr in die Ecke, dass ihm beinahe nichts anderes übrig blieb, als ihm zu erklären, was Liebe war und was er für Ruffy empfand.

Und vor allem, was diese verdamnte Herz-Ass-Karte zu bedeuten hatte.

Oh, wie dumm war er eigentlich gewesen, als er ihm diese Karte gab...

„Ace?“ fragte Ruffy nach, als Ace auf den Boden starrend mehrere Minuten lang still vor sich hin grübelte.

Der Ältere sah sofort auf und fasste Mut.

„Ruff...“ begann er und sah seinem kleinen Bruder in die Augen.

„Hm?“

„Ich glaube, wir müssen reden.“ teilte ihm Ace entschlossen mit.

Ruffy blinzelte verwirrt.

Doch ohne darauf weiter einzugehen, nahm Ace seinen Gürtel ab und reichte ihn Ruffy. „Hier, damit du deine Hose nicht verlierst. Kannst ihn mir wiedergeben, wenn wir deine Nakama gefunden haben.“

Ruffys Gesicht strahlte wieder und er sicherte seine rutschende Hose mit Aces Gürtel.

Der junge Kommandant lächelte schief und setzte sich schließlich auf den Boden.

Seine Hose war noch immer feucht und klebrig. Es fühlte sich ziemlich unangenehm an, doch er wollte es sich nicht anmerken lassen und schwieg.

Im Gegensatz zu ihm, ließ dies Ruffy nicht ganz kalt und er jammerte einige Momente, als er sich Ace gegenüber im Schneidersitz niederließ.

Ace schaute sich um und sah die beinahe komplett erlöschte Feuerstelle. Ihm machte es nichts aus, aber vielleicht fröstelte Ruffy ja...

Er entzündete das Feuer neben ihnen wieder, bis es lichterloh brannte und wartete, bis Ruffy sich nur noch auf ihn konzentrierte.

Er seufzte nervös.

„Gut.“ sagte Ace. „Ich möchte von dir erfahren, was du unter Liebe verstehst, Ruffy.“ begann er und versuchte seine Aufregung zu unterdrücken.

Ruffy atmete nachdenklich ein und aus.

„Wenn ich jemanden ganz doll mag?“ sagte er schließlich und sah Ace unsicher an.

Ace lächelte. „Ja, das auf jeden Fall auch, Ruffy. Nur unterscheidet sich Liebe, je nachdem wem gegenüber man sie empfindet.“

„Wie meinst du das jetzt?“ kam es irritiert von Ruffy.

Ace schüttelte lächelnd den Kopf.

War ja klar.

Das war sein unschuldiger, naiver Bruder, von dem keiner da draußen erwarten würde, dass er schon Erfahrungen im Bereich von Sex haben würde.

Er kratzte sich nachdenklich am Kinn.

„Hm, lass mal überlegen. Wenn man jetzt Shanks nehmen würde. Würdest du sagen, dass du ihn liebst?“ fragte er.

Der jüngere Pirat überlegte. „Ich mag Shanks sehr, heißt es, dass ich ihn liebe?“

Ace schauderte es.

War er etwa eifersüchtig?

Nein. Er durfte nicht einmal daran denken.

Shanks war ein Mann mit Anstand. Er würde seinen Schützling doch nicht auf diese unsittliche Weise berühren, wie...

Stopp.

Ruffy würde das bestimmt nicht zulassen, schließlich meinte er, dass nur er, Ace, solch schöne Gefühle in ihm auslöste.

Aber, um ehrlich zu sein, wurde Ruffy ja anscheinend sonst von Niemanden mehr auf diese Weise berührt...

Verdammt!

Themawechsel!

Darum ging es hier eigentlich ganz und gar nicht!

„Ich...“ begann Ace und räusperte sich. „Ich denke, dass du ihn... dann liebst. Die Frage ist nur, auf welche Art und Weise..?“

Ruffy zog die Augenbrauen zusammen. „Wie meinst du das?“

„Nun. Du kannst nicht alle gleich lieben, Ruffy! Eltern und Geschwister zum Beispiel liebt man normalerweise oft anders, als alle anderen. Es gibt eine bestimmte familiäre Verbundenheit, die einem sehr wichtig ist oder wichtig sein sollte, habe ich gehört. Ich liebe Beispielsweise Whitebeard, wie einen Vater. Auch wenn ich das Gefühl, einen Vater zu haben, zuvor nicht gekannt habe, weiß ich einfach, dass das, was ich Whitebeard gegenüber empfinde väterliche Wertschätzung ist und vielleicht sogar mehr. Er ist sozusagen mein Vorbild. Alles an ihm finde ich gut und richtig.“ erklärte der Sommersprossige und sein Blick wurde zu einem nostalgischen, stolzen Ausdruck.

Aces gesamte Haltung veränderte sich und er strahlte großen Stolz aus, als er von dem großen Mann sprach.

Dies bemerkte Ruffy und sah mürrisch drein.

Whitebeard musste wirklich ein sehr starker und guter Mann sein, doch wie er auch schon zuvor einmal gedacht hatte, erfüllte ihn ein unbekanntes Gefühl, welches sein Herz verkrampfen ließ.

Er würde Ace nie fragen, ob Whitebeard ihm wichtiger war, als er, Ruffy.

Es war selbstverständlich, dass man seinen Käpt'n, dem man folgte und für den man im Notfall sein Leben ließ, respektierte.

Das wusste Ruffy.

Und trotzdem, wurde es ihm bei dem Gedanken komisch...

Er musste diesen Whitebeard auf jeden Fall kennen lernen!

Er schob den Gedanken beiseite und versuchte sich erneut auf Ace zu konzentrieren.

„Du meinst also, dass ich Shanks so liebe, wie du Whitebeard?“ fragte er.

Der Ältere schluckte.

„Ich weiß es nicht. Das musst du mir beantworten, auch wenn ich weiß, dass man das oft nicht so sicher sagen kann.“

Ruffy verstand nicht.

„Nun. Wie soll ich es noch erklären... Warte.“ Ace suchte erneut nach den richtigen Worten.

Auch ihm fiel es nicht unbedingt leicht zu erklären was Liebe bedeutete.

Er wuchs ja selber nicht anders als Ruffy auf und das sogar noch mit dem schrecklichen Wissen, dass sein leiblicher Vater dämonisches Blut in sich trug.

„Du... warst schon einmal in jemanden verliebt?“ fragte er schließlich vorsichtig.

„Du meinst, wie in dich und Shanks?“ kam prompt die Gegenfrage und Ace verspürte eine starke Enttäuschung.

Ruffy verglich das Gefühl der Liebe also mit Shanks und ihm?

Er war für Ruffy auf der selben Ebene wie der Rothaarige?

„Ich meine, so richtig verliebt.“ stotterte der Sommersprossige und wand seinen Blick ab.

Genau das wollte er nie von Ruffy hören.

Das war der Grund, warum er eine solche Angst hatte, seinem Bruder seine Gefühle auszulegen...

Da Ruffy nicht wusste, was Ace von ihm als Antwort erwartete, schwieg er.

Doch ihm fiel auf, dass der Ältere plötzlich irgendwie bedrückt wirkte.

Hatte er etwas Falsches gesagt?

„Ace, ich verstehe nicht, was das Ganze eigentlich mit diesem Liebes-Zeug auf sich hat? Warum ist es denn so wichtig? Ist es nicht egal? Bist du deswegen immer so merkwürdig, wenn es darum geht, dass wir uns küssen oder...“

Ace unterbrach ihn panisch: „Ruffy! Es ist nicht egal! Wenn man sich seiner Gefühle nicht sicher ist, kann ein solches Herumspielen einem sehr viele Probleme bereiten!“

„Hm? Welche Probleme?“ flüsterte Ruffy neugierig.

Der Größere knirschte mit den Zähnen.

Warum musste er diese Aufgabe übernehmen und Ruffy alles erklären?

Als hätte er selber schon so viel Erfahrung in Sachen Liebe!

Die einzigen Erfahrungen, die er sammeln konnte, beschränken sich auch nur auf eine einstellige Zahlmenge und auf seine einzige, ewige Liebe zu Ruffy...

Er atmete durch und sprach weiter: „Probleme kann es zum Beispiel geben, wenn man eine Frau Beispielweise ungewollt schwängert!“

„Ah! Kinder kriegen! Verstehe ich!“ Ruffy klopfte sich mit der Faust in die Handfläche und nickte.

Ace schüttelte den Kopf.

Typisch Ruffy!

„Oder, dass man dabei jemanden ganz stark verletzen kann.“ sprach der sommersprossige Pirat weiter.

Ruffy erschrak. „Verletzen? Du meinst, dass einem beim Sex etwas gebrochen werden kann?“

Da musste der Ältere lachen. „Ich weiß ja nicht, wie du mit jemanden schlafen willst, Ruff, aber ich meinte etwas Anderes.“ Er atmete erneut tief durch. „Zum Beispiel kann man unbewusst das Herz von jemanden brechen, der einen liebt und dessen Liebe man nicht erwidern kann, kleiner Bruder.“

-Ende Kapitel 26-

Und hier ist es erst einmal zu Ende.

Aber, wie versprochen gebe ich mir jetzt wieder etwas mehr Mühe und kann mit fester Sicherheit sagen, dass das nächste Kapitel in nur wenigen Tagen wieder zu lesen ist ;)

Die Hälfte ist nämlich schon fertig, hehe.

Es ist sehr schwer... soooo schwer Ruffy aufzuklären, dass ich stundenlang alleine nur daran saß, die Worte, wie Ace, richtig zu wählen, um es sowohl nachvollziehbar, wie auch logisch klingen zu lassen.

Denn, Liebe kann man nur sehr schwer erklären und definieren.

Und umso schwieriger ist genau das, was wir Menschen meistens von alleine kennen, einem Gummihirn, wie Ruffy, näher beizubringen...

Ich glaube aber, dass ihr das versteht xD

Und vielleicht kann jemand von euch das besser, als ich, aber ich gebe mir auf jeden Fall Mühe! Und ihr dürft mich im Notfall verbessern und kritisieren! ;P

Ganz liebe Grüße an euch

wink

Bis die Tage ;)

Lasst mich wissen, wie euch der Anfang der Aufklärung gefällt!

Nijin